

CHRONIK 1964–1969

MAX JUFER

Januar 1964

1. Statistischer Nachtrag:
 - Am 31. 12. 1963 zählte die Gemeinde 12010 Personen, wovon 1317 Ausländer.
 - Das Bezirksspital pflegte 1963 3298 Patienten. Von den 161 Krankenbetten waren durchschnittlich 146 besetzt. (Solch hohe Zahlen hat man bisher noch nie registriert.) Der Aufenthalt der Patienten betrug im Mittel 16 Tage.
 - Die Rechnung der Einwohnergemeinde für 1963 schliesst um Fr. 1930850 besser ab als budgetiert.
18. Im Hotel «Kreuz» spricht Spitalarzt Dr. Voellmy anlässlich einer grossen Winter-tagung zu 450 Bauern und Bäuerinnen über «Die Voraussetzungen zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit».
20. Nach 39 Dienstjahren tritt Anzeigerverträgerin Marie Leuenberger in den wohlver-dienten Ruhestand. Sie hatte oft über 800 Zustellungen zu besorgen.
31. Bei ausnehmend hohem Barometerstand herrschte den ganzen Monat nebliges, kaltes, trockenes Bisewetter. Schnee ist selbst in hochgelegenen Wintersportplätzen Mangel-ware.

Februar 1964

1. Kantonale Abstimmung: Neubau Staatsseminar Langenthal 1353 Ja, 436 Nein (im Kanton ebenfalls mit grossem Mehr angenommen). Gemeindeabstimmung: Bau-linienplan Elzmatten 1298 Ja, 469 Nein; Erschliessung Elzmatten 1323 Ja, 444 Nein; Expropriation für Spitalerweiterung 1512 Ja, 265 Nein; Neubau Gymnasium und Erschliessung des Schulareals 1309 Ja, 482 Nein.
7. An der Bäreggstrasse lagert für einige Stunden eine wandernde Schafherde von etwa 400 Tieren. Sie wird durch einen Bergamasker Hirten betreut.
9. Im Halbfinal um den Kantonalcup schlägt der Schlittschuhclub Langenthal (SCL) den Schweizermeister Bern 6:5.
16. Am Juniorentreffen der Eiskunstläufer in Bern siegt die Langenthalerin Erika Kauer.
29. Nach einer verlustpunktlosen Meisterschaftssaison und einer erfolgreichen Aus-scheidungsrunde steigt der SCL in die Nationalliga B auf.

März 1964

1. Später Schneefall.
8. Der SCL besiegt Lugano 10:0 und wird Schweizermeister 1. Liga.
14. Leichtes Erdbeben um 03.39. (Der Herd liegt in Sarnen, wo an Gebäuden Schaden entsteht.)
17. Nach Föhnzusammenbruch zweitägiger Schneefall.

April 1964

14. Im neuen Güterbahnhof werden die Fahrleitungsanlagen montiert und die Arbeiten zur Unterführung an der Zelgligasse begonnen.
30. Gottfried Berchtold, Spediteur und Chauffeur in der Firma Gugelmann, tritt nach 50 Dienstjahren in den Ruhestand.

Mai 1964

16. Das warme, gewitterhafte Wetter lässt die Kulturen vielversprechend gedeihen. Die Natur prangt in schönstem Blütenschmuck.
- 17./18. Wunderbare, hochsommerliche Pfingsttage.
24. Gemeindeabstimmung: Kredit für Kläranlage 928 Ja, 225 Nein; Kredit für Kabelleitung und Strassenbeleuchtung im Brunnbachquartier 939 Ja, 196 Nein; Stimmbeteiligung 37%.
27. Die reformierte Kirchgemeinde wählt für den wegziehenden Pfr. Dr. Klopfenstein den ebenfalls aus Adelboden stammenden, in Biberist tätigen Pfr. Hans Künzi. Zur Anstrahlung der Kirche wird ein Kredit von Fr. 22 000.— bewilligt.
28. Die schweizerischen Agrarjournalisten besichtigen in der Firma Farner das erste oberirdische Käselager der Schweiz.

Juni 1964

3. In Anwesenheit von Behörden, Schülern und Lehrerschaft findet im Hardquartier die Grundsteinlegung für Seminar und Gymnasium statt. Erziehungsdirektor Dr. Moine und Gemeindepräsident Ischi halten Ansprachen. Kantonsbaumeister Türlar mauert eine Dokumentenkassette in einen für die Fundamente der Aula bestimmten Quaderstein.
14. Am 8. Schweiz. Arbeitermusikfest in Thun belegt unsere Arbeitermusik unter der Stabführung von Lehrer F. Neukomm in der 2. Kat. den 1. Rang.

17. Heisses, wolkenloses Heuwetter.
Tagesverbrauch an Wasser: 11 100 m³; 924 l pro Kopf der Bevölkerung!
28. Gemeindeabstimmung: Kauf der Liegenschaft Riser 921 Ja, 462 Nein; Kauf der Liegenschaft Herzogstrasse/Spitalgasse 835 Ja, 543 Nein; Kauf der Liegenschaft Kardinal 414 Ja, 950 Nein.
8. kant.bern. Saturnfest in Langenthal.
30. Buchbinder Fritz Würigler tritt nach 56jähriger Berufstätigkeit in den Ruhestand. Jahrzehnte hindurch betreute er die Heimatstube.

Juli 1964

10. Alfred Minder, Prokurist, arbeitet seit 40 Jahren für die Elektrizitätswerke Wynau.
19. An den kant. UOV-Tagen in Lyss steht Wm Sägesser im 2. Rang des Auszugs, Wm Spychiger H. an der Spitze der Landwehr und Wm Hünig F. auf dem 1. Platz im Pistolenschiessen.
21. Frieda Baumann wird für ihre 40 Jahre Dienst im Notariatsbüro Spycher geehrt.
- 22./23. Nationalzirkus Knie gastiert mit 250 Angestellten, 300 Tieren, 100 Wohn- und Materialwagen und 40 Campinganhängern.
31. Ende einer 14tägigen Hitze- und Trockenperiode.

August 1964

1. An der vaterländischen Feier auf dem Festplatz in Schoren spricht Gymnasiallehrer H. R. Kaufmann.
2. Der Gemeinderat wählt als neuen Bauverwalter P. Waber.
14. Laut einer eben veröffentlichten Statistik sind 9970 Langenthaler reformiert (1950: 8137), 2168 römisch-katholisch (728), 29 christkatholisch (29) und 298 anderer Konfession.
15. Franz Schär, Vorsteher des Arbeitsamtes, der Gemeindeausgleichskasse und der öffentlichen Arbeitslosenversicherungskasse, ist 40 Jahre im Amt.
16. Im Nachtmarsch der Geher Zürich-Basel siegt bei den Senioren der Langenthaler K. Struffenegger in 9 Std. 31 Min.
Am oberaargauischen-zentralschweiz. Hornusserfest in Aeschi belegt Schoren in der 1. Stärkeklasse den 1. Rang.
23. Die Pistolensektion der Schützengesellschaft krönt eine ausgezeichnete Saison mit dem Sieg am histor. St. Jakobsschiessen in Basel.
Erinnerungsfeier der Grenzbesetzungsveteranen 1914-1918 des Bat. 38.
25. Eine der bekanntesten Blasmusikkapellen Englands, die Dunston Brass Band, konzertiert in unserer Ortschaft.
29. Zum 50jährigen Bestehen des Amtsfeuerwehrverbandes finden im Beisein von zahlreichen Behördevertretern, an der Spitze Regierungsrat Gnägi, im Werkhof Demonstrationen und Gruppenwettkämpfe statt. Den Anlass beschliesst ein Grosseinsatz.

September 1964

4. Fahnenübergabe und Defilee der Vpf R S 43.
- 5./6. In Verbindung mit der Feier seines 125jährigen Bestehens führt das Langenthaler Korps die kant.bern. Kadettentage durch. Rund 2000 Buben messen sich auf den Sportplätzen, im Schiessstand und in den umliegenden Wäldern im friedlichen Wettkampf. Föhniges Spätsommerwetter begünstigt den Anlass, dem Abendunterhaltung im Freien, Feldpredigt und Schlussakt eindruckliche Akzente aufsetzen. Nach der Festgemeinde auf dem Kreuzfeld marschieren die Korps durch die flaggengeschmückten, von dichten Zuschauerreihen gesäumten Strassen ab. – Die Langenthaler Kadetten hielten sich ausgezeichnet: Sie gewannen das Mehrkampffähnlein, den Stafettenlauf, das Scharfschiessen und verschiedene Spiele.
6. Der Langenthaler Turner O. Schulthess wird in Thun wiederum bern. Zehnkampfteilnehmer.
7. Rosa Zaugg, Südstrasse, feiert den 95. Geburtstag.
11. Am Bernertag der Expo (Exposition Nationale 1964 in Lausanne) dirigiert unser Dir. W. Scherrer, nachdem die Langenthaler Harmonie am glanzvollen Umzug teilgenommen, den Gesamtchor der Blasmusiken.
19. Der alljährliche Flugtag in Bleienbach steht im Zeichen des Jubiläums «50 Jahre Schweizer Fliegertruppe».
26. Gemeindeabstimmung: Baulinienplan 004 Bodenstrasse/Zelgligasse/Dorfstrasse 532 Ja, 549 Nein; Baulinienplan 005 Unterführung Bützbergstrasse/Dorfstrasse 924 Ja, 229 Nein; Umzonung des Terrains zwischen früherem und heutigem OJB-Geleise 884 Ja, 253 Nein; Kredit von 439000 Fr. für Bau und Elektrifizierung Grubenstrasse/Gurtenenstrasse 917 Ja, 226 Nein; Revision des OVR 570 Ja, 518 Nein; Kredit von Fr. 181000.— für Waldhofstrasse 833 Ja, 252 Nein.

Oktober 1964

1. Der BGB-Nationalrat Henri Geiser, Cortébert, Nachfahre einer alten Langenthaler Familie, spricht im Hotel Kreuz über den «Separatismus im Jura».
3. Aus dem 50. Jahresbericht des Krippenvereins. Pflagezeit: 8943. 48% der betreuten Kinder Italiener, 12% Spanier. Die Zahl der in den 6 Kindergärten (Winkel, Bäregg, Kläsi-Kummer, Hard, Lotzwilstrasse, Schoren) unterrichteten Kleinen: 195.
31. 75 Jahre Eisenbahn Langenthal–Huttwil. Ein Jubiläumzug mit einer alten, bekränzten Dampflokomotive durchfährt die Strecke.

November 1964

- 1.–7. Die Protestantische Woche steht unter dem Thema «Protestantismus und christliche Einheit». Prof. W. Locher, Bern, spricht im Kirchengemeindehaus über «Reformation und Ökumene», Prof. R. Pfister, Zürich, über «Die gegenwärtige konfes-

sionelle Lage in der Schweiz», und Pfr. P. Wieser, Birmenstorf, über «Das II. Vatikanische Konzil in evangelischer Sicht».

13. 50 Jahre Feuerbestattungsverein.
15. 75 Jahre AG Ernst Geiser.
16. Novemberstürme lösen eine lange Nebelperiode ab.
29. An der Jungbürgerfeier im Theater spricht Grossratspräsident P. Dübi, Bern. Grosses Schaulaufen auf der Eisbahn.

Dezember 1964

3. Der Winter setzt unvermittelt und kräftig ein mit 30 cm Schnee.
- 4.–6. Gemeindewahlen: Als Gemeindepräsident wird H. Ischi, Notar, mit 1560 Stimmen wiedergewählt. Im Gemeinderat bleibt die Sitzverteilung wie bisher: Freisinnige 2, Sozialdemokraten 4, Bürgerpartei 3. Auch im Grossen Gemeinderat ist das Kräfteverhältnis stationär: Freisinnige 10 Sitze (1 Gewinn), Soz. dem. 17 Sitze (1 Verlust), Bürgerpartei 13 Sitze (wie bisher). Gemeindeabstimmung: Budget 1965 1955 Ja, 370 Nein; Ausbau Bezirksspital 2174 Ja, 161 Nein; Sonderbeitrag für Bezirksspital 1721 Ja, 588 Nein; Unterführung Bützbergstrasse/Dorfgrasse 2047 Ja, 275 Nein; Stimmbeteiligung 77%.
11. Zum Rektor des Gymnasiums wird H. R. Kaufmann, Mathematiklehrer am Gymnasium Burgdorf, gewählt.
17. Im Hirschpark leisten nun ein kapitaler Sikahirsch und eine Sikageiss – in Ostasien beheimatete Tiere – den 21 Damhirschen Gesellschaft.
21. Unser Ortspfarrer Hans Schneeberger, seit 1947 Dienstchef im Rgt 16, tritt als prot. Feldprediger der Armee zurück.
25. Erneuter Schneefall.
31. Aus dem Verwaltungsbericht 1964: Der Gemeinderat behandelte in 39 Sitzungen 1019, der Grosse Gemeinderat in 11 Sitzungen 87 Geschäfte.
Der Fabrikpolizei unterstanden 52 Betriebe mit 2579 Männern und 871 Frauen. 16 Betriebe waren dem Bundesgesetz für Heimarbeit unterstellt.
Die 1627 Fremdarbeiter entrichteten Fr. 245 436 der total Fr. 7072 900 Gemeindesteuern.
Die Verwaltungsrechnung schliesst bei Aufwendungen von Fr. 11 237 377 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 14255 ab.
Auf dem Platz Langenthal wurden für 23,3 Mio Fr. Bauten ausgeführt (1950: 6,06 Mio).
Die Industriellen Betriebe melden: Der Gesamtbezug an Wasser überschritt mit 51 373 800 kWh zum erstenmal die 50-Mio-Grenze. Aus dem Quellgebiet Madiswil flossen 703 800 m³; das Pumpwerk Hard musste 1 864 960 m³ (= 72,6%) fördern, um den stets wachsenden Bedarf zu decken.
In der Gemeinde wurden 306 101 kg Fleisch eingeführt und kontrolliert. – Es gibt noch 17 regelmässige Milchlieferanten.

Schulwesen: An der Sekundarschule unterrichteten am 20. 4. 1964 29 Lehrkräfte 555 Schüler; das Kadettenkorps zählt 351 Buben. An der Primarschule standen 50 Lehrer in 42 Klassen vor 1201 Kindern. Die Gewerbeschule zählte 7 Hauptlehrer, 51 nebenamtliche Lehrer, 62 Klassen, 879 Pflicht- und 40 Freischüler. In der Hauswirtschaftsschule erteilten 12 Lehrkräfte 4164 Schülerinnen Kurse. Die Besetzung des Theaters war mit über 90 % ausserordentlich hoch. Zivilstand: Geburten 570 (290 Knaben, 280 Mädchen), Todesfälle 200 (94 männliche, 106 weibliche Personen), Eheverkündungen 260, Trauungen 94. Personenbestand der Gemeinde Ende Jahr: 12073.

*

Januar 1965

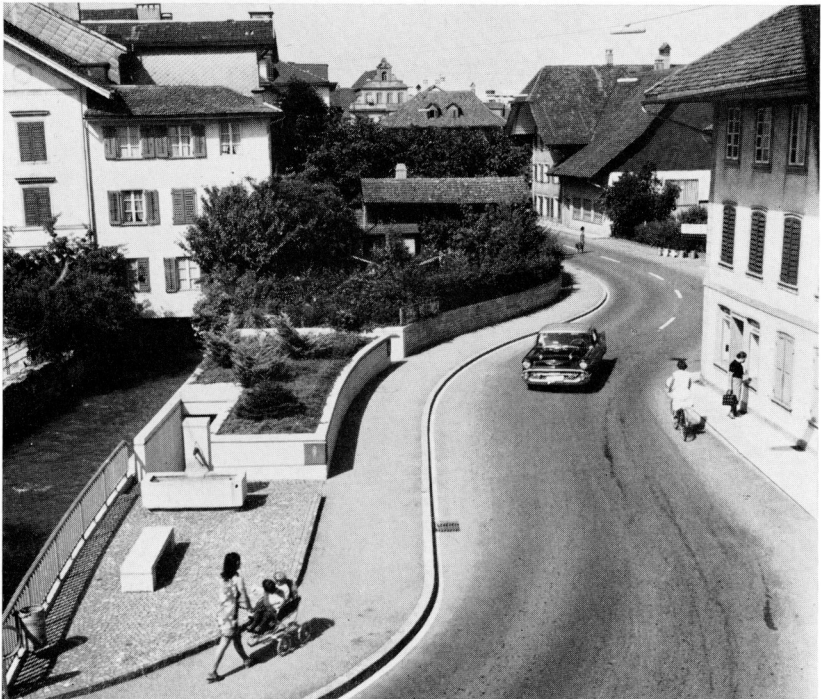
2. Nach schönen, kalten Wintertagen setzt Tauwetter ein.
23. 10. Podium der Jungen. Die Flötenschüler von Lehrer F. Fankhauser musizieren.
30. Der Tag steht durch Presse, Radio und Fernsehen ganz im Zeichen des Staatsbegräbnisses von Sir Winston Churchill, der am 24. 1. in London verstorben ist. In die Trauer mischen sich Gefühle der Verehrung und Dankbarkeit für diesen «letzten Viktorianer» und «grössten Staatsmann des Jahrhunderts», der an der Spitze Englands und der freien Völker der Welt das Abendland aus der Tyrannei Hitlerdeutschlands gerettet hat.
31. Vorfrühlingstag.

Februar 1965

5. Schneefall und grosse Kälte.
10. Beim Schulhaus Obersteckholz wird ein unterirdisches Stollensystem entdeckt. Es handelt sich nach Ansicht der Fachleute um eine nachmittelalterliche Wasserfassung des Klosters St. Urban.
14. Erneuter bedeutender Schneefall.
 1. nationale Kleinbahn-Eissschnellaufmeisterschaften in Schoren.
17. Die Diakonissenschwester Martha Hostettler steht 40 Jahre im Dienste des Altersheims, dessen Leitung sie seit 1948 innehat.
20. Der SCL beendet die erste Saison in der Nationalliga B als erfolgreicher Zweiter der Ostgruppe.
27. 50 Jahre Obst- und Gartenbauverein Langenthal.
28. Die Stimmbürger Langenthals heissen die von Volk und Ständen mit bedeutenden Mehrheiten angenommenen Konjunkturdämpfungsmassnahmen ebenfalls gut, den Kreditbeschluss mit 1393:648 und den Baubeschluss 1304:774 Stimmen.



Die 1964 in Gemeindebesitz übergegangene Villa Riser, welche nach dem Abbruch des Hauses «Leuebrüggli» dessen Zweckbestimmung und Namen weiterführt



Die neue Anlage am Platz, wo einst das baufällige Ausstellungsgebäude «Leuebrüggli» stand (vgl. V. Binggeli, Die Hochwasser der Langete, Abb. 7)

Aufnahme Hans Zaugg



Die 1966 fertiggestellte Bahnunterführung der Bützbergstrasse

Aufnahme Hans Zaugg



Der Bahnhofneubau – Stand der Arbeiten im Sommer 1970

Aufnahme Hans Zaugg

März 1965

1. Wiederum Schneefall nach klaren, kalten Wintertagen.
10. Beginn der Schneeschmelze.
14. Delegiertenversammlung des Eidg. Leichtathletikverbandes im Hotel Kreuz.
19. Gebannt erleben Millionen von Fernsehzuschauern, wie der russische Astronaut Leonow für einige Minuten seiner um die Erde kreisenden Zweimannkapsel entsteigt und als erster Mensch schwerelos frei im All schwebt.
23. Guido Tanner, Schoren, feiert das Jubiläum 40jähriger Arbeit als Liftkontrolleur der Aufzugsfabrik Schindler.

April 1965

8. Unter der Leitung von Prof. Dr. W. Geiger findet im Theater ein Kurs «Hauptprobleme der Orts- und Regionalplanung» statt.
14. Walter Luginbühl, Prokurist der Bank in Langenthal, tritt nach 48 Dienstjahren in den Ruhestand.
18. Ostern. Schneefälle und Graupelschauer binden die zum Knospen bereiten Pflanzen zurück.
24. Jubiläumsfeier zum 100jährigen Bestehen des Lehrergesangsvereins Oberaargau.

Mai 1965

- 13.–17. Nach winterlichen Tagen herrscht unvermittelt heisses, gewitterhaftes Wetter.
- 15./16. Wehrsporttage des Inf Rgt 16.
23. Oberaargauisch-emmentalische Verbandsturnfest.
- 29./30. Nationale Gehsporttage.

Juni 1965

2. Das Ehepaar Fritz und Rosa Adam-Witschi feiert das Fest der diamantenen Hochzeit.
13. Die Schweiz. Vereinigung für Dokumentation tagt in Langenthal.
Unsere Jodler kehren mit Noten «sehr gut» und «gut» vom eidg. Fest in Thun heim.
20. Die Langenthaler Sektion des UOV erringt an den von 104 Vereinen beschickten UOV-Tagen den 2. Rang und 38 Einzelkränze.

Juli 1965

1. Oberaargauische Künstler stellen in den Schaufenstern der Ersparniskasse an der Untern Marktgasse aus. Es sind Werke zu sehen von E. Gempeler, P. Käser, K. Krebs, W. Liechti, F. Plüss, C. Rechsteiner, E. Schluep, P. Streit und W. Würgler.
3. Der FCL (Fussballclub Langenthal), Meister der Zentralgruppe 1. Liga, scheidert knapp in der Aufstiegsrunde.
4. Der einheimische Fritz Scheidegger wird Motorradweltmeister auf BMW 500 ccm mit Seitenwagen.
15. Heftiges Gewitter. Die Feuerwehr muss zu Brandfällen in Bützberg und Bleienbach ausrücken, wo der Weidhof ein Raub der Flammen wird.
20. Der Hirschpark erhält nochmals Zuwachs durch sechs Zwergziegen aus dem Tierpark Goldau und dem Basler Zoo. Im Juni wurden zudem neun Damhirsche und ein Sikazicklein geboren.

August 1965

1. An der Bundesfeier in Schoren spricht bei kühlem, regnerischem Wetter der bekannte Berner Schriftsteller E. Heimann.
20. Schüler des hiesigen Gymnasiums schliessen sich zur Verbindung «Juventa» zusammen.
24. Der Brunnen auf dem Geissberg sprudelt nun seit 100 Jahren. Seine Quelle versiegte selbst in den trockensten Sommern nicht.

September 1965

5. Die ganze Welt betrauert den Tod Albert Schweitzers.
11. Infolge des feuchten, unfreundlichen Wetters sind die Kulturen arg im Rückstand. Die Getreideernte gestaltet sich sehr mühsam. Emil Hochuli, alt Direktor, begeht als Langenthals Nestor den 100. Geburtstag.
14. Anlässlich der Erinnerungsfeier für den vor 250 Jahren durch Abt Malachias Glutz und Baumeister Franz Beer vollendeten Barockbau des Klosters St. Urban veranstaltet die Luzerner Regierung zum erstenmal seit 1848, dem Jahr der Säkularisierung, einen Gottesdienst in der Kirche. Das Pontifikalamt hält der Abt des Zisterzienserklosters Hauterive. – St. Urban war vom 13. Jahrhundert bis 1847 Twing- und Grundherr Langenthals.
26. Gemeindeabstimmung: Baulinienplan 006 mit Sondervorschriften für das Gebiet des Bezirksspitals 1478 Ja, 189 Nein; Kauf der Liegenschaft Lanz an der Jurastrasse 495 Ja, 1174 Nein; Initiativbegehren zur Fluoridierung des Trinkwassers 375 Ja, 1284 Nein.
27. Die Gemeinde führt die «Blaue Zone» ein.
29. Das Ehepaar F. und E. Fuchs-Ledermann feiert das Fest der diamantenen Hochzeit.
30. Dipl. ing. Fritz Gugelmann wird Verwaltungsratspräsident der Swissair.

Oktober 1965

1. Ernst Gygax steht seit 40 Jahren im Dienst der Gemeindeverwaltung.
24. Der SCL gewinnt den Oberaargauer Cup vor den Nationalliga-A-Mannschaften Grasshoppers, Kloten und La Chaux-de-Fonds.

November 1965

- 7.-12. Die protestantische Woche behandelt mit Reformationsfeier und Vorträgen (Pfr. Herrmann, «Das Problem der Mischehe»; Frau Fürspr. Humbert-Böschenstein, «Das Kind aus der geschiedenen Ehe»; Prof. Berger, «Geburtenregelung») das Generalthema «Ehefragen».
13. Erster Schneefall.
16. Der neue Güterbahnhof wird in Betrieb genommen.
22. Gemäss dem Stat.Büro des Kantons Bern steht der Langenthaler Steuerzahler mit durchschnittlich Fr. 640 an 6. Stelle und die Gemeinde bezüglich Steuerkraft an 10. Stelle des Kantons.
24. Herbststurm mit Gewitter.
27. Hans Hofer steht 40 Jahre im Dienst als Gemeindearbeiter.
28. An der Jungbürgerfeier im Theater spricht Jakob Keller, ehemals Vorsteher der Gewerbeschule.

Dezember 1965

3. Der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in vereinzelt Bauernbetrieben der Gemeinde und des Langetentals – auch andere Regionen der Schweiz und angrenzende Länder sind betroffen – hat einschneidende behördliche Sperrmassnahmen, wie z. B. Versammlungs- und Marktverbote, zur Folge. Man wird angesichts der gezeichneten und abgeriegelten Bauernhöfe an die Pestzeiten des Mittelalters und Quarantäneverfügungen in Epidemiengebieten erinnert.
5. Ornithologen beobachten an der Thunstettenstrasse etwa 60 Seidenschwänze. Es wird angenommen, dass diese Vögel sich vor einem besonders harten nordischen Winter aus Skandinavien in unsere gegenwärtig föhnwarmen Gegenden geflüchtet haben.
9. Sturmnacht.
12. Gemeindeabstimmung: Der Voranschlag für 1966 (Fr. 12 207 000 Einnahmen und Fr. 12 311 000 Aufwendungen) wird bei einer Beteiligung von 21 % mit 528 Ja zu 168 Nein angenommen.
15. Nach dem Rücktritt von Verwalter Alfred Wildeisen übernimmt Gertrud Rothenbühler-Meyer das Präsidium des Kirchgemeinderates. Es ist das erstmal, dass eine Frau dieses Amt bekleidet.
30. Stürmisches Westwindwetter mit ausgiebigen Regenfällen.
31. Personenbestand der Gemeinde 12 254.

Januar 1966

11. Über Nacht fällt 25 cm herrlicher Pulverschnee.
- 12.–18. Sehr kalte Wintertage. Das Thermometer sinkt auf -16° .
15. Grosses Schaulaufen auf der Kunsteisbahn mit Weltmeister Schnelldorfer (Deutschland) und dem Schweizermeisterpaar Ällig-Mathys.
19. Tauwetter und Regen.

Februar 1966

1. Vorfrühling! Das Quecksilber steigt auf $+18^{\circ}$.
3. Das unbemannte Raumschiff «Luna 9» landet «weich» auf dem Mond. Damit ist ein Flug zum Erdsatelliten für unsere Generation in greifbare Nähe gerückt.
13. Am heutigen Kirchensonntag spricht der Lehrer, Schriftsteller und Hörspielverfasser Hans Rudolf Hubler über das Thema «Stadt und Land».
17. Jakob Schär, Haldenstrasse, feiert den 96. Geburtstag.
22. Bereits blühen Schneeglöcklein und Krokus. An Sträuchern und Bäumen schwellen die Knospen.
27. Für den frühverstorbenen Gerichtspräsidenten des Amtes Aarwangen, F. Briner, wird der bisherige Gerichtsschreiber H. Knuchel gewählt.
In der Gemeindeabstimmung nimmt der Souverän den Nachkredit für den Bau einer Totenhalle und die Renovation des Krematoriums mit 810 Ja zu 189 Nein an.

März 1966

13. Das frühe Wachsen und Blühen wird jäh gebremst. Die Temperatur sinkt, es fällt Schnee, und die Bise setzt ein.
14. Gerda Frank gewinnt das kant. bernische Stenowettschreiben in Biel.
19. Edwin Steiger, Handlungsbevollmächtigter, blickt auf 40 Jahre Dienst in der Firma H. Ernst, Aarwangen, zurück.
24. Das Spiel einer Grenzbrigade, 200 Trompeter und Tambouren, konzertiert in der Markthalle.
25. Hans Bützberger, Rektor der Sekundarschule seit 1944, nimmt seinen Abschied. Nachfolger wird Hans Salzmann, Sekundarlehrer in Langenthal seit 1943.
Es treten nach über 40jähriger Tätigkeit an der Primarschule ebenfalls zurück die Lehrkräfte Eduard Vogt, Max Bühler und Irma Zumstein.

April 1966

1. Jakob Reinhard Meyer, Lehrer an der Sekundarschule 1910–1953, Geschichtsforscher und Dichter, stirbt 84jährig.
6. Fritz Waldmann arbeitet seit 60 Jahren in der Firma Holliger.

17. Einweihung des neuen Rollmaterials und der Langenthaler Werkstätten der OJB/SNB.
19. Einweihung des Gymnasiums Langenthal im Hard mit Darbietungen des Schülerorchesters und Ansprachen von alt Kantonsbaumeister Türler, Gemeindepräsident Ischi und Rektor Kaufmann.
21. Die Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählung zeigen auch in unserer aufstrebenden Industriegemeinde erwartungsgemäss rückläufige Ziffern. Pferde :28 Besitzer (1941: 52, 1956: 39), 60 Tiere (131, 87); Rindvieh: 23 Besitzer (52, 34), 341 Tiere (515, 437); Schweine: 23 Besitzer (54, 31), 391 Tiere (453, 550); Schafe: 12 Besitzer (8, 6), 96 Tiere (25, 46); Ziegen: 0 Besitzer (9, 8), 0 Tiere (28, 29); Geflügel: 45 Besitzer (100, 105), 1748 Tiere (2558, 3386); Bienenvölker 24 Besitzer (32, 37), 295 Völker (450, 458).
Die Feldmauser lieferten 1964 und 1965 im Schlachthaus 32902 Feldmäuse und 567 Maulwürfe ab. Dafür bezahlte die Gemeindekasse Fr. 22730.

Mai 1966

11. Eröffnung des Migrosmarktes.
17. Orientierungsversammlung zur Abklärung von Fragen der Regionalplanung. Leitung: Reg.statthalter Schaffer, Referent: Prof. Grosjean.

Juni 1966

- 16.–19. Die Ae 6/6 Gotthardlokomotive «Langenthal» steht zur öffentlichen Besichtigung auf dem Bahnhofareal und findet bei jung und alt grosse Beachtung. Sie vermag im Vergleich zur stärksten Dampflokomotive die doppelte Last viermal schneller zu ziehen.
25. Bei sonnigem, aber kühlem Wetter feiern Schülerschaft und Bevölkerung das Jugendfest. Unter dem Motto «Kinderleben» durchzieht ein farbenfroher Umzug die Strassen der Ortschaft; erfreulicherweise nehmen daran auch die neuerrichteten höheren Mittelschulen teil. Anschliessend vergnügen sich Kinder und Erwachsene bis in die späte Samstagnacht auf den Sportplätzen und in der Schaubudenstadt im Kreuzfeld bei Spiel und Tanz.
26. Fritz Ramseyer, Verfasser des Wanderbuches «Oberaargau», feiert das Jubiläum 40jährigen Dienstes in der Firma E. Geiser und Co.
28. Konstituierende Sitzung des Ausschusses zur Gründung eines Regionalplanungsverbandes Oberaargau. Den Vorsitz übernimmt Reg.statthalter Schaffer. Zur Lösung von Organisations-, Finanzierungs- und Fachfragen werden Unterausschüsse gebildet.

Juli 1966

5. Die VHB befährt von der neuen Brückenüberführung Bützbergstrasse her zum erstenmal die bahnhofseitigen Einfahrtsgeleise.

10. Am kant.bern. Turnfest in Biel klassiert sich der TVL in der Sektion mit 143,7 Pt im 3. Rang der 1. Stärkeklasse.
24. An der von der Geher-Abteilung des LCL (Leichtathletikclub Langenthal) durchgeführten Schweizer Meisterschaft über 50 km (Strecke Langenthal-Ursenbach-Sumiswald und zurück) siegt der Zürcher E. Stutz in 4 Std. 40 Min. 21 Sek.
26. K. Marti steht seit 40 Jahren im Dienst der Gemeinde.

August 1966

1. An der Bundesfeier in Schoren, die von schönstem Wetter begünstigt ist, spricht Pfr. W. Schwarz.
15. Am eidg. Hornusserfest in Lyss belegt Schoren A in der 1. Stärkeklasse den 2. Rang.
21. Gemeindeabstimmung: Die Initiative Bodenstrasse wird mit 455 Ja gegen 525 Nein verworfen.
Die Schützengesellschaft gewinnt die St. Jakobsstandarte.

September 1966

4. Das Kadettenkorps kehrt von den eidgenössischen Kadettentagen, die während drei Tagen in Wettingen stattfanden, zurück und wird von der Bevölkerung herzlich empfangen. Es siegte im Korbball und gewann nebst zahlreichen Diplomen das Staffettenfähnlein.
10. 50 Jahre Theater Langenthal.
24. Am «Freundschaftsfest Italien-Schweiz» in der Markthalle versetzt der Schlagerstar Rita Pavone die vielen Tausende in solche Begeisterungstauemel, dass Ordnungskräfte eingreifen müssen.
25. Auf dem Friedhof wird im Beisein der französischen Botschaftssekretärin ein von Bildhauer Gustave Piguet entworfenes Bourbakimal eingeweiht. Es erinnert an die sechs in Langenthal 1871 verstorbenen Internierten und die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung.

Oktober 1966

- 2.-10. Hochsommerliche Föhnstage.
16. Die Stimmbürger von Langenthal nehmen bei einer Beteiligung von 59,9% den Baulinienplan 007 Ringstrasse mit 960 Ja gegen 937 Nein an. Die Abtrennung des Vormundschaftssekretariates von der Gemeindeschreiberei wird mit 1118 Ja zu 729 Nein gebilligt.
23. Die röm.kath. Pfarrei Langenthal führt bis zum 6. November eine Volksmission durch.
31. Lehrer Walter Günter steht seit 40 Jahren im Dienst der Primarschule Langenthal.

November 1966

1. Ein Dachstockbrand im Schuhhaus Ulrich richtet grossen Sachschaden an.
4. Plötzlicher Wintereinbruch mit 10 cm Schnee nach frühlingshaft warmen Tagen.
- 6.-12. Die Protestantische Woche behandelt das Thema «Unsere Gemeinde». Es sprechen über «Landschaft, Geschichte und Organisation» die Seminarlehrer Dr. V. Binggeli, Dr. M. Jufer und Gemeindeglieder Fürspr. F. Blum. Ing. W. Landolt zeigt seinen Film der 1100-Jahr-Feier.
Am Podiumsgespräch «Kulturelles Leben in der Gemeinde» wirken unter der Leitung von Pfr. W. Schwarz mit: Dr. med. Biedermann, die Sekundarlehrer A. Bussard, Präsident der Theaterkommission, und A. Schütz (Musik), die Primarlehrer P. Streit (Malerei), und F. Jost, Präsident der Turn- und Sportkommission, und Redaktor Dr. H. Stark. Am Podiumsgespräch «Unsere Aufgaben der nächsten Zukunft» nehmen teil: Gemeindepräsident H. Ischi, Kirchengemeinderatspräsident G. Rothenbühler; als Vertreter der polit. Parteien W. Meyer, Generalagent, Notar H. Stauffer (Freis.), Gewerkschaftssekretär F. Steinmann, Primarlehrer E. Straub (Soz.), und Handelslehrer Dr. W. Andres (Bürger), und als Vertreter des Jugendparlaments R. Hofer und P. Sommer. Die Veranstaltungen werden umrahmt von Vorträgen der Blaukreuzmusik, des Gemischten Chors und des Männerchors Frohsinn.
26. Anlässlich des 225jährigen Bestehens der Schützengesellschaft Langenthal findet im Hotel Bären eine Feier statt.

Dezember 1966

3. Seit einer Woche herrscht launisches Westwindwetter mit Regen und Schneeschauern.
4. Die Sektion Bern des Schweiz. Verbandes der Mech und Leichten Truppen führt, zum Besuch ihrer Hauptversammlung vom Sonntagvormittag in Langenthal, einen Sternmarsch durch. An der nächtlichen Distanzprüfung nehmen trotz Schneefall 4500 Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten teil.
18. Bei einer Stimmbeteiligung von 50,8 % lehnt der Souverän Langenthals mit 614:1019 den Voranschlag für das Jahr 1967 und die Erhöhung des Steueransatzes von 2,0 auf 2,1 ab.
19. Der Bahnhofneubau schreitet voran. Die Passerelle wird abgebrochen und an ihrer Stelle eine Personenunterführung in Betrieb genommen.
31. Aus der neuesten Bevölkerungsstatistik des Amtes Aarwangen geht hervor, dass Langenthal von 1960 bis 1965 mit einer Zunahme von 11,7 % (1960: 10974, 1965: 12254) hinter Aarwangen (+24 %) und Thunstetten (+11,8 %) an dritter Stelle liegt. Madiswil (-0,1 %) und die Bauerngemeinden Obersteckholz (-0,4 %), Auswil (-0,4 %), Gondiswil (-0,7 %), Leimiswil (-0,9 %) und Reisiswil (-7,9 %) zeigen rückläufige Tendenz.

*

Januar 1967

- 3.-10. Kälteperiode.
12. Frühlinghafte Erwärmung, gefolgt von Regenwetter.
24. Ernst Böhlen, Chefmagaziner, arbeitet seit 45 Jahren in der Firma Müller AG, Eisenwaren.
30. Im Bauernhaus Fankhauser an der Untersteckholzstrasse schenkt die Kuh «Fink» drei prächtigen Kälbchen das Leben.

Februar 1967

- 1.-10. Schönes Vorfrühlingswetter mit Temperaturen bis +18°.
- 12./13. Fastnacht. Es finden die alljährlichen Maskenbälle statt, und am Sonntagnachmittag bewegt sich bei kaltem, trockenem Wetter der traditionelle Umzug durch die Strassen des Ortskerns.
17. Die mächtige 600jährige Linde an der Dorfstrasse wird gefällt. Wenn sie auch infolge Altersbeschwerden bloss noch künstlich aufrechterhalten werden konnte und den benachbarten Häusern leider oft vor Sonne und Licht stand, trauert ihr doch mancher Schorer und Naturfreund nach.
23. Heftige Sturmböen, die von Westen her in den frühen Morgenstunden über das schweizerische Mittelland rasen, richten in unseren Wäldern, an Stromleitungen und auf Verkehrswegen schweren Schaden an.

März 1967

12. Gemeindeabstimmung: Im 2. Anlauf wird das Budget 1967, nachdem von der Verwaltung auf der Ausgabenseite einige Kürzungen angebracht worden sind, mit 1121 Ja und 242 Nein genehmigt. Der Bebauungsplan Bützbergstrasse/Lagerweg findet mit 1098 Ja und 264 Nein ein ebenso grosses Mehr.
13. Erneut braust von 2 Uhr nachts bis in die Vormittagsstunden ein gewaltiger Weststurm über unsere Gegend. Heulen und Krachen erfüllt die Luft, Häuser werden abgedeckt, Strassen durch gestürzte Bäume und Masten versperrt, Fahrleitungen heruntergerissen. Der gesamte Verkehr, auch die Übermittlung, liegt darnieder. Zwei Pioniertruppen der Feuerwehr stehen den ganzen Tag im Einsatz, um die dringendsten Schäden zu beheben. Der Windfall in den Wäldern ist riesengross. Im Chrummen-eichli, im Bettenhölzli, am Peter-Geiser-Weg, im Handbühl und im Schorenwald liegen 150 ha Holz, was etwa 20 Jahresschlägen entspricht, in einem unbeschreiblichen Chaos elementarer Zerstörungswucht am Boden. Der Orkan fand vor allem dort Angriffsflächen, wo bereits vor einem Monat der Sturm Wunden geschlagen hatte. Die Heilung wird Jahre in Anspruch nehmen.
19. Regen und Schneefall.
26. Der letztes Jahr, nach seinem grossen Erfolg, in Langenthal gefeierte Motorradweltmeister F. Scheidegger verunglückt bei einem Rennen in England tödlich.



Das Bettenhölzli nach der Sturmnacht vom 13. März 1967

Aufnahme Hans Zaugg

April 1967

1. An Stelle des an die «Basler Nachrichten» wegziehenden Dr. H. Stark wird Lehrer lic. rer. pol. A. Ochsenbein Redaktor am «Langenthaler Tagblatt».
10. 40 Jahre Brockenstube Langenthal.
19. Die kalte, trockene Witterung hemmt das Wachstum.
23. Delegiertenversammlung der Schweiz. Kynologischen Gesellschaft.
24. Schneestürme und Schauer.
25. Johanna Boesch wirkt seit 40 Jahren in der Firma H. Ernst AG, Aarwangen.

Mai 1967

1. In den vom Sturm verwüsteten Wäldern wird hart gearbeitet. Berufsequipen aus Italien, dem Tirol, dem Tessin und dem Berner Oberland rüsten das Fallholz zum Abtransport. Sie wohnen in eigens für sie erstellten Baracken am Katastrophenort.
20. 100 Jahre Bank in Langenthal. In der festlich geschmückten Markthalle findet in Anwesenheit von zahlreichen Gratulanten, Behördemitgliedern und hohen Gästen, worunter Bundespräsident Bonvin, eine grosse Jubiläumsversammlung der Aktionäre statt.
22. Eine Explosion in der Firma Nencki AG verursacht bedeutenden Sachschaden. Glücklicherweise sind keine Menschenleben zu beklagen.
23. Willy Lappert feiert das Jubiläum 40jährigen Dienstes als Gemeindehausabwart.
24. An Stelle des zurücktretenden E. Gempeler wird als Rektor der Kaufmännischen Schule A. Schwalm, Handelslehrer, gewählt. Er ist seit 1947 hier im Amt.
30. Sehr kühle, regnerische Witterung.

Juni 1967

1. In Bern stirbt der von Langenthal gebürtige Gymnasiallehrer und Dichter Hans Rhyn.
2. Der alte SBB-Bahnhof wird geschlossen. Billettausgabe und Spedition zügeln bis zur Vollendung des Neubaus in eine nebenan errichtete Baracke.
25. Die Schützengesellschaft gewinnt zum 3. Mal und damit endgültig das Murtenfähnlein.

Juli 1967

2. Gemeindeabstimmung: Revision des Steuerreglements 918 Ja, 397 Nein.
5. Marie Lappert-Bläuenstein, Weidgasse, feiert den 95. Geburtstag.

August 1967

1. Der Bundesfeier in Schoren ist ein prächtiger Sommerabend beschieden. Die Ansprache hält Seminardirektor Dr. F. Schorer.

5. Zum Anlass des 25jährigen Bestehens des LCL findet auf dem Sportplatz Hard ein grosses Leichtathletikmeeting mit internationaler Beteiligung statt.
7. Die Statistik der Militärsektion Langenthal ergibt für 1967 folgende Rekrutierungsdaten: Stellungspflichtig 81, tauglich 64 Jünglinge. Notendurchschnitt 4,91. Berufliche Gliederung: Handel, Verwaltung und Verkehr 25, Metallgewerbe 23, Mittelschüler 21, Baugewerbe 4, Hotellerie 4, Bäckergewerbe 4, Textilgewerbe 2, Porzellanmaler 1, Landwirt 1 (1).
15. Mit dem Umbau der Löwenbrücke ist nun auch der alte Löwenbrunnen in schmucker Gestalt wiedererstanden. Eine steinerne Ruhebänk und ein Blumengärtchen vervollständigen die gediegene Anlage.
27. Gemeindeabstimmungen: Kreditvorlage zur Unterführung der Aarwangenstrasse 1263 Ja, 175 Nein; Nachkredit von 1,5 Mio Fr. zum Projekt Kropf der ARA 1023 Ja, 404 Nein; Kredit von 594000 Fr. zur Erstellung des Abwasserkanals von der ARA zur Brunnmatt 1057 Ja, 369 Nein; Umzonung an der Weststrasse 1126 Ja, 293 Nein; Umzonung des Fabrikareals Gubor 1154 Ja, 264 Nein; Umzonung des Grundstückes 108 der Bürgergemeinde an der Bern-Zürich-Strasse 1129 Ja, 282 Nein. Stimmbeteiligung 44 %.
28. Paul Roth arbeitet seit 45 Jahren in der Firma Schneeberger, Elektroinstallationen.

September 1967

7. Dr. Dominique Lang, Sohn unseres Arztes, wird Leiter einer französischen Erziehungsstätte in Kamerun.
21. Der SBB-Niveauübergang Aarwangenstrasse wird gesperrt, da die Aushubarbeiten für die geplante Unterführung beginnen.
26. Nach einer Periode kalten, regnerischen und nebligen Wetters folgt endlich wieder ein sommerlich warmer Tag.

Oktober 1967

18. Das Ehepaar Hermann und Ida Jaberg-Hofer, Schulhausstrasse, feiert das Fest der diamantenen Hochzeit.
19. Infolge des warmen Herbstwetters (+ 23°) muss die Eisbahn vorübergehend geschlossen werden.
28. 100 Jahre Ausscheidungsvertrag Bürgergemeinde-Einwohnergemeinde. Im Bettenhölzli und in der Markthalle finden unter der Leitung von Burgerratspräsident Emil Geiser Feiern statt. Eine Publikation würdigt ausserdem die Bedeutung des historischen Anlasses.
29. Nationalratswahlen. Es erhalten in Langenthal, bei einer Beteiligung von 75 %, Stimmen: Soz.dem. Partei 36865, Freis.dem. Partei 17883, BGB 15503, Landesring 6784,

- Evang. Volkspartei 2309, Kons. christl. soz. Volkspartei 1674. Gewählt wird Regierungsstatthalter E. Schaffer mit 2495 (total 59658) Stimmen.
31. Der verflossene Monat war der wärmste Oktober seit 100 Jahren.

November 1967

6. An der Protestantischen Woche spricht Marcel Meier, Magglingen, über «Christ und Sport».
16. Herr Schmutz im «Rössli» zeigt der Hist. Gesellschaft Langenthal seine einzigartige Waffen- und Uniformsammlung, die er im Verlauf von Jahrzehnten in seinem «Säli» angelegt hat.

Dezember 1967

3. Schaulaufen auf der Eisbahn mit der französischen Spitzenläuferin Nicole Hassler und dem Schweizermeisterpaar Geschwister Szabo.
7. Kälteeinbruch und erster Schnee. Temperatur -13° .
15. Einweihung der Maschinenfabrik A. Güdel im Hard.
20. Langenthal wird an das Ferngasnetz Mittelland angeschlossen.
25. Tauwetter, grüne Weihnacht.
30. Schneefall.
31. Personenbestand 12708, wovon 1444 Ausländer (3 Algerier, 1 Argentinier, 1 Brasilianer, 214 Deutsche, 25 Franzosen, 9 Griechen, 3 Engländer, 1 Japaner, 936 Italiener, 13 Jugoslawen, 6 Luxemburger, 26 Niederländer, 48 Österreicher, 1 Pole, 4 Portugiesen, 138 Spanier, 1 Schwede, 1 Türke, 1 Tibetaner, 4 Ungarn, 3 Amerikaner, 2 Staatenlose).

*

Januar 1968

2. Grosser Schneefall.
7. Schneesturm.
10. Emma Wyler-Egger, Mittelstrasse, vollendet ihr 95. Lebensjahr.
13. Das Thermometer sinkt auf -20° .
14. Wetterumsturz! Tauwetter und Regen.
16. Die «Alte Waag» wird abgebrochen.

Februar 1968

15. Viele Schaulustige verfolgen die ersten Abbrucharbeiten am alten, aus dem Jahr 1857 stammenden und allgemach zum Spottgegenstand gewordenen SBB-Bahnhof.
18. Gemeindeabstimmung: Der Voranschlag für 1968, der die Erhöhung des bisherigen Steueransatzes um einen Zehntel vorsieht, wird mit 1045 Nein gegen 915 Ja verworfen. Der Baulinienplan 010 Kühlhausstrasse findet hingegen 1576 Ja gegenüber 379 Nein.
26. Der Gemeinderat sistiert die Arbeiten zur künstlerischen Ausschmückung der Mittelschulanlage Hard, nachdem sich unter der Schüler- und Lehrerschaft und in der Bevölkerung eine streitbare Opposition gegen die von der Bau- und Kunstkommission vergebenen Werke gebildet hat (vgl. den Sonderbeitrag im Anhang).

März 1968

5. Marie Marti-Lerch feiert den 96. Geburtstag.
24. Gemeindeabstimmung: Einführung der Listenverbindung für die Wahl des Gemeinderates 665 Ja, 1177 Nein; Kredit von Fr. 650000 für den Ankauf der Liegenschaft Broggi im Wuhr 570 Ja, 1287 Nein.

April 1968

3. Schneeschauer nach 14 frühlommerlichen Tagen.
14. Wiederum Schneefall, weisse Ostern.
17. Der Pächter des Hotels Kreuz, W. Huber, übergibt seine neuerrichtete Dancingbar dem Betrieb. Sie ist am Freitag und Samstag bis 02.00 geöffnet. Kleinstadtnachtleben in Langenthal!
20. Unsere Ortschaft weist gegenwärtig einige Grossbaustellen auf: Die Bahnunterführung Aarwangenstrasse, der Neubau der Pflegerinnenschule des Bezirksspitals, die

- Waldhof-, Elzweg- und Untersteckholzstrassüberbauung, die Verbreiterung des Zieglersträsschens, die Autoeinstellhalle der Firma Ammann.
24. Im Bettenhölzli entsteht infolge hochsommerlicher Temperaturen ein Waldbrand.
 28. Das Haus der Familie Bieri an der Herzogstrasse wird ein Raub der Flammen.
 29. Die Hotel Bären AG beschliesst die Renovation des Gasthofs. Neuer Pächter ist Herr Hunziker.

Mai 1968

3. Gründungsversammlung der Regionalvereinigung «Schule und Elternhaus».
19. Gemeindeabstimmung; 2. Voranschlag für das Jahr 1968 mit Steueranlage 2,1 % 999 Ja, 947 Nein; Volksbegehren gegen die Listenverbindung 879 Ja, 1051 Nein; Einführung des Frauenstimmrechts 1255 Ja, 691 Nein; briefliche Stimmabgabe in Gemeindeangelegenheiten und Regelung der Amtsdauer der ständigen Kommissionen 1400 Ja, 522 Nein.
- 24.-26. Spitalfest. Der Erlös ist für die künstlerische Ausschmückung der Neubauten bestimmt.
31. Den ganzen Monat hindurch beherrschte eine kalte, unfreundliche Bise die Wetterlage.

Juni 1968

16. Zum Abschluss des Zentralfestes der «Helvetia» hält Bundesrat Celio auf dem Zentralmarktplatz eine staatsmännische Ansprache über das hochaktuelle Thema «Die Jugend, ein Problem der Zeit».
25. Endlich wieder Sonne und Wärme!

Juli 1968

3. Jubiläumsvorstellung des Zirkus Knie anlässlich der 50. Tournée.
15. Der Gemeinderat beschliesst die Errichtung einer Sonderschule für praktisch bildungsfähige Kinder. Der Standort ist im Hochuli-Haus an der Ringstrasse vorgesehen.
31. Der Monat zeichnete sich aus durch unbeständiges, oft regnerisches und kühles Wetter.

August 1968

1. Die Bundesfeier wird im üblichen Rahmen durchgeführt. Festredner ist Gerichtspräsident Urs Hofer.

5. Erster Spatenstich zum neuen Bahnhofgebäude.
9. Morgens 3 Uhr muss nach Tagen heftigen Gewitterregens der Langeten für einige Stunden der Weg durchs Dorf freigegeben werden.
23. Als Zeichen der Sympathie zur Tschechoslowakei, die vor zwei Tagen auf Geheiss Moskaus durch Truppen des Warschauerpaktes besetzt wurde, weil sie einen eigenen, humaneren Weg des Kommunismus zu gehen versucht hatte, läuten um 21 Uhr im ganzen Schweizerland die Kirchenglocken. Allorts versammeln sich Bürger im Namen der Menschenrechte zu Demonstrationen und Schweigemärschen.
30. Die OJB fährt in den neuen Bahnhof ein.

September 1968

- 30.8.–1.9. Grosses Dorffest zugunsten der geplanten Alterssiedlung Halde.
8. Erste Gemeindeabstimmung mit Beteiligung der Frauen!
Schulhausneubau Elzmatten 2360 Ja, 443 Nein; Abänderung und Ergänzung des OVR 1985 Ja, 792 Nein. Beteiligung der Frauen 32,9%, der Männer 45,8%.
12. 40 tschechische Flüchtlinge treffen ein. Sie werden vor ihrem Arbeitseinsatz vorläufig im Hotel «Bahnhof» untergebracht. Die Betreuung übernimmt die Gemeinde.
21. Die Langeten führt nach sintflutartigen Regenfällen erneut Hochwasser und erzwingt sich den Abfluss durch die Bahnhofstrasse.
22. Einweihung des kath. Kirchgemeindehauses.

Oktober 1968

26. Festkonzert 75 Jahre Gemischter Chor Langenthal.

November 1968

- 3.–9. Protestantische Woche. Prof. Dr. K. Guggisberg, Bern, spricht über «Was hat uns Jeremias Gotthelf heute zu sagen?» und Dr. V. Binggeli über «Simon Gfeller».
17. Erster Schnee nach mildem, trockenem Herbst.

Dezember 1968

1. Die Gemeindewahlen ergeben bei einer Stimmbeteiligung von 67% folgende Sitzverteilung: Gemeinderat: Sozialdemokraten 4, Bürgerpartei 3, Freisinnige 2 (unver-

- änderter Stand). Grosser Gemeinderat: Sozialdemokraten 16 (1 Verlust), BP 11 (2 Verluste), Freisinnige 10 (wie bisher), Landesring 3 (neu). H. Ischi wird als Gemeindepräsident bestätigt.
15. Das Budget 1969 wird mit 1345 Ja zu 538 Nein angenommen.
 20. Ein ungenannter Gönner vergab dem Spital Fr. 100000.
 21. O. Hürzeler arbeitet seit 40 Jahren als Maschinensetzer in der Firma Merkur AG.
 24. Schneefall am Heiligen Abend.
 31. Die Gemeinderechnung 1968 schliesst bei einem Ertrag von Fr. 16 592 968 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 36 292.

*

Januar 1969

1. Das eidg. Departement des Innern anerkennt die Maturitätsausweise nach Typus A, B und C des Gymnasiums Langenthal.
2. Schneefall und grosse Kälte.
17. Vor der Vereinigung «Schule und Elternhaus» spricht Frl. Dr. Häberlin über «Das Spiel im Leben des Kindes».

Februar 1969

- 3.-7. Man wähnt sich in arktischen Regionen: Schneestürme toben bei tiefen Temperaturen.
11. E. Tanner, dipl. Elektrotechniker, steht seit 40 Jahren im Dienste der Wynauwerke.

März 1969

1. Der SCL verliert das entscheidende letzte Spiel der Relegationsrunde gegen Lugano 3:4 und steigt in die 1. Liga ab.
2. Erster Vorfrühlingstag. An vereinzelteren Stellen blühen Schneeglöckchen, Primeln und Krokus.
3. Der Gemeinderat bestellt eine Kommission für die «Stiftung für Alterswohnungen in Langenthal».

10. Am Schlussexamen im Waldhof verabschiedet sich der zurücktretende Landwirtschaftsdirektor Reg.rat Dewet Buri mit einer staatspolitischen Rede.
14. Gemeindepräsident H. Ischi spricht vor dem Altmännerklub im prot. Kirchgemeindehaus über «Das Wesen der Gemeinde». Seinen Ausführungen entnehmen wir folgende aufschlussreiche Daten: 40% der Langenthaler Gemeindefläche ist landwirtschaftlich genutzt, 40% bedeckt Wald, 14% beanspruchten Gebäude, 6% sind Verkehrswege. Die Staatsstrassen messen 13 km, die Gemeindestrassen 43 km; die Hälfte davon ist von Trottoirs gesäumt. Das Wasser wird in einem 65 km langen System in die Häuser geleitet und in einem 43 km langen Kanalnetz abgeführt. Die Gasleitung weist eine Länge von 39 km und das elektrische Netz eine solche von 240 km auf, was ungefähr der N-S-Ausdehnung der Schweiz entspricht. – Wartung und Ausbau der Infrastruktur ist demnach eine der grossen, finanziell aufwendigsten Aufgaben der Gemeinde geworden; denn die moderne Wohlstandsgesellschaft verlangt zunehmend auch auf sozialem Gebiet ihren Tribut. – 80% der Bevölkerung (Ende 1968: 12 692 P.) sind Protestanten, 18% Katholiken; 2% gehören andern Konfessionen an. Die Gemeinde beschäftigt 140 Angestellte. Von einer Aufblähung der Verwaltung kann nicht die Rede sein.
- Im Dienstleistungssektor sind in 287 Betrieben 2500 Personen tätig. 1967 hatte Langenthal rund 32 Mio Fr. Schulden, also Fr. 2500 pro Kopf!

April 1969

2. Die Baugenossenschaft «Freiland» feiert ihr 25jähriges Bestehen. Sie erstellte 83 Einfamilienhäuser, 4 Zweifamilienhäuser, 1 Dreifamilienhaus und 11 Blöcke mit 144 Wohnungen.
9. 75 Jahre UOV Langenthal.
11. Gottfried Neukomm, Gemeindeangestellter, beendet sein 40. Dienstjahr.
16. Die alte Station der OJB wird abgebrochen.
18. Der bekannte österreichische Schriftsteller Hans Weigel liest im Hotel Bären vor. Der Abend steht unter dem Patronat der vom Kaufhaus Zentrum durchgeführten EFTA-Veranstaltung.

Mai 1969

6. Gemeindeabstimmung: Umzoning Haldenstrasse (im Hinblick auf die geplante Alterssiedlung) 1880 Ja, 334 Nein.
11. Am kant. Gesangfest schneiden unsere Vereine vorzüglich ab. Es werden mit Lorbeer und Gold ausgezeichnet: Der Frauenchor, der Frauen- und Töchterchor Schoren, der Gemischte Chor, der Männerchor und der Männerchor Kaufleute.
- 12.–15. Sommerlich heisse, prachtvolle Blussttage.
23. Rosalie Hadorn-Jutzeler feiert im Altersheim Lindenhof den 95. Geburtstag.

- 3.-5. Regnerisch und kalt. Der Jurakamm trägt Schnee.
- 7./8. Kant.bern. Jodlerfest in Langenthal. Höhepunkte sind das vom Wynauer Lehrer A. Terretaz verfasste, in der Markthalle aufgeführte Festspiel «Herdeglüt» und der von Tausenden bewunderte, farbenprächtige Umzug.
8. Gemeindeabstimmung: Umzonung des Grundstückes «Frauenheim» auf dem Hinterberg 1180 Ja, 460 Nein. Beteiligung 30,4 %.
- Am 9. Schweiz. Arbeitermusikfest in Zürich steht die Arbeitermusik in der 2. Kat. im 1. Rang.
16. In Kippel stirbt der bekannte Langenthaler Kunstmaler Albert Nyfeler im 86. Lebensjahr.
18. Anlässlich einer öffentlichen Versammlung der Bürgerpartei äussert sich Gemeindepräsident Ischi zu aktuellen Baufragen. Demnach ist in nächster Zukunft folgendes in Angriff zu nehmen: die Ortskernplanung, die Umgestaltung des Bahnhofareals mit dem Neubau des Postgebäudes und der Versetzung des Hotels Bahnhof; die Überbauung der Bärengasse; das Überbauungsprojekt «Löwen»; die Verlängerung der Gaswerkstrasse; die Erschliessung neuen Baulandes im Wolfhusengebiet zur Erstellung weiterer Lagerhäuser; die Korrektur der Ring-, Melchnau-, Aarwangen- und Thunstettenstrasse; der Ausbau der Gewerbeschule von 800 auf 1600 Schüler; der Neubau eines zweiten KV- und Sekundarschulhauses; die Erweiterung der Truppenunterkünfte; der Neubau des Schlachthauses; der Bau einer neuen Kehrricht-beseitigungsanlage, eines neuen Schiessstandes, neuer Sportanlagen und eines Hallenbades im Hard; die Vergrösserung des Reitplatzes. – Für Arbeitsbeschaffung ist in den kommenden Jahren also gesorgt. Nach dem Finanzplan wird sich infolge dieser Baubedürfnisse pro Jahr eine Verschuldung von 4–5 Mio Fr. ergeben.
20. 100 Jahre Firma Ammann. Zur Feier finden sich in einer eigens erstellten Halle Hunderte von Besuchern, zahlreiche Presseleute, Behördevertreter und die Angehörigen der 1120 Personen zählenden Belegschaft ein. Die Festansprache hält Dir. Ulrich Ammann. – Die beiden heutigen Firmen U. Ammann Maschinenfabrik AG und U. Ammann Baumaschinen AG sind aus einem kleinen Betrieb in Madiswil entstanden, den Jakob Ammann 1869 wegen des Bahnanschlusses an den heutigen Standort verlegt hat. (Darüber handelt ein Sonderbeitrag im Anhang.)
21. Der FCL steigt in die Nationalliga B auf.
- 27./28. Offizielle Einweihung der Mittelschulanlage Hard mit Besichtigungen und Theateraufführungen. An der Feier in der Aula sprechen Erziehungsdirektor Reg.rat S. Kohler, Grossrat Bircher, Präs. der Seminarkommission, Gem.schreiber F. Blum als Präs. der Gymnasiumscommission und Gem.präs. H. Ischi. (Dessen Rede ist im Anhang wiedergegeben.)
31. Nach jahrzehntelangen, treuem Gemeindedienst treten infolge Erreichens der Altersgrenze Polizeinspektor Otto Hess und Steuerverwalter Alfred Ernst in den Ruhestand. Sie werden durch ihre Mitarbeiter Polizeiadjunkt Bernhard Moor und Robert Dennler ersetzt.

Juli 1969

- 7.-10. Sehr kühle Tage mit Platzregen und Rieselschauer.
21. Alle Welt verfolgt an Radio, Fernsehen und in der Presse die Eroberung des Mondes durch den Menschen. Um 13 Uhr 56 betritt der Amerikaner Neil Armstrong, Mitglied der dreiköpfigen Besatzung der Raumkapsel «Apollo 11», den Erdsatelliten.
27. An einer a. o. Kirchgemeindeversammlung wird an die neuerrichtete 4. prot. Pfarrstelle Pfr. Heinrich Graf, zurzeit im Amt in Oberbalm, gewählt. Die Stimmberechtigten bewilligen ausserdem einen Kredit von Fr. 185 000 für den Bau eines Pavillons im Hard, wo Gottesdienste, Vorträge und allerlei Zusammenkünfte veranstaltet werden sollen.
30. Dachstockbrand in der Messerli-Liegenschaft an der St. Urbanstrasse.
31. Seit dem 11. des Monats herrscht prachtvolles Sommerwetter.

August 1969

1. Dem vaterländischen Teil der Bundesfeier (Referent: Grossrat P. Geissbühler, Madiswil) wird zum erstenmal eine Tanzbelustigung angeschlossen.
9. Heute sind es 75 Jahre, dass die Gemeinde Langenthal von Madiswil Wasser bezieht, durchschnittlich jährlich 943 965 m³ aus einem Sickerstreifen von 320 × 6 m.
17. Am Eidg. Schützenfest in Thun erringt die Schützengesellschaft auf 300 m mit dem 14. Rang (von 217 Sektionen) in der 1. Stärkeklasse Goldlorbeer und Wappenscheibe, auf 50 m Pistole Goldlorbeer und Kanne; die Grütlschützen werden in der 3. Stärkeklasse mit Silberlorbeer ausgezeichnet.
Am Eidg. Hornusserfest in Derendingen steht die Langenthaler Gesellschaft in der 4. Kat. im 5. Rang (Eichenkranz mit Gold und Kanne), die Schorer Gesellschaft im 11. Rang der 1. Kat.
- 30./31. Anlässlich des 75jährigen Bestehens des UOV Langenthal finden auf unserem Platze die Kant. Unteroffizierstage statt. Die Beteiligung ist sehr gross, der Einsatz, auch von seiten der Organisation, vorzüglich.

September 1969

5. Eröffnung der Bahnunterführung Aarwangenstrasse.
6. Grosses stimmungsvolles Marschmusikonzert der «Harmonie» und des Tambourenvereins in der Marktgasse.
Der von Architekt Hünig und zahlreichen freiwilligen Helfern im Schulwald hergerichtete «Vita-Parcours» wird der Einwohner- und Bürgergemeinde übergeben. Er soll der körperlichen Ertüchtigung der Bevölkerung dienen.
7. Philipp Andres, LCL, wird mit 4,26 m Schweizer Jugendmeister im Stabhochsprung.
11. Einweihung eines neuen Mehrzweckgebäudes im Waldhof.

14. Gemeindeabstimmung: Kauf der Liegenschaft Born 658 Ja, 2057 Nein.
26. Eine a. o. Versammlung der prot. Kirchgemeinde spricht Fr. 360000 für die Renovation des historisch wertvollen Pfarrhauses auf dem Geissberg.

Oktober 1969

4. Unter dem Motto «Perroy grüsst Langenthal» beginnen die von der Pro Langenthal organisierten, 14 Tage dauernden «Semaines Vaudoises» mit einem folkloristischen Umzug vom Bahnhof zum Hotel Kreuz. Die Strassen sind mit Fahnen geschmückt.
31. Seit 5 Wochen geniessen wir prächtiges Herbstwetter.

November 1969

- 3.-7. Die Prot. Woche behandelt das Thema «Die Funktion der Massenmedien für den Glauben». Referenten sind: Pfr. Rindlisbacher, Bern; Pfr. Schulz, Zürich; Dr. H. Stark, Basel.
9. Mit Blitz, Donner und sturmartigem Westwind verabschiedet sich der Martinssommer.
15. Im Zeichen der A 69 (Aktion Gesundes Volk 1969) säubern Tausende von Schülern unsere Wälder vom Unrat der «Wegwerfzivilisation».
- 17.-19. Grosser Organisationsrapport des örtlichen Zivilschutzes.
18. Die Bank in Langenthal eröffnet offiziell eine Niederlassung in Oftringen.
25. Winters Einzug mit Schnee, Glatteis und Kälte.

Dezember 1969

10. Die in Langenthal aufgewachsene Frl. Doris Ryser wird in Erlach erste Gemeindepräsidentin der Deutschschweiz.
12. 100 Jahre Weinhandlung Grossenbacher.
14. In der Gemeindeabstimmung wird das Budget 1970 (Erträge Fr. 18383657, Aufwendungen Fr. 18303035) mit 1229 Ja zu 662 Nein angenommen.
15. Im Hardschulhaus findet der erste Morgengottesdienst dieses Quartiers statt.
20. Wie alle Jahre verbreiten Lichtgirlanden und zahlreiche Weihnachtsbäume in Gassen und Auslagen des Ortskerns weihnächtliche Stimmung.
31. Walter Ott tritt nach 46 Jahren Dienst bei der Ersparniskasse in den Ruhestand.

*

Die wichtigsten kulturellen Veranstaltungen

1. Ausstellungen

Theaterübungssaal: Fernöstliche Kunst (Sammlung aus dem Pestalozzidorf in Trogen, mit dem Patronat der Unesco; Einführung durch A. Bill, Leiter des Dorfes); Lithographien schweizerischer Künstler; A. Nyfeler, Gemälde (2 Ausstellungen); K. Krähenbühl, Gemälde (2 Ausstellungen); P. Franken, H. Rufer, E. Walthert, Malerei und Graphik; M. Böhlen, Gemälde; F. Hunziker, Gemälde; B. Hesse, Gemälde; Graphische Blätter; F. Reusser, Gemälde; Janebé, Gemälde; W. Fehlmann, Gemälde; A. W. Duss, Gemälde; R. Bürki, Graphische Blätter; M. Übersax, Gemälde; P. Streit, Aquarelle; G. Bärtschi, Gemälde; M. Bensaid, Gemälde.

Leuebrügli: Werke aus Gemeindebesitz; Schweizer Originalgrafik (2 Ausstellungen); H. Schmid, Winterthur, Öl, Aquarelle, Litho; M. Günther, Graphik; Gedächtnisausstellung Simon Gfeller; V. Jaggi, Malerei, Wandteppiche; P. Wyss, Malerei; J. Maurer, Radierungen; Oppliger, Radierungen, Aquarelle, Öl; Jubiläumsausstellung Dr. F. Wartenweiler, Leben und Werk; A. Carigiet, Zeichnungen, Graphik; Ausstellung der für den künstlerischen Schmuck des Spitalneubaus bestimmten Bilder; H. Stuber, E. Zbinden, Holzschnitte; Keller, Holzschnitte.

Prot. Kirchgemeindebaus: Gesellschaft Pro Libertate, «Knechtschaft oder Freiheit».

Firma Käser Möbel AG: Sommerausstellung R. Bürki, Graphik.

2. Konzerte

Hotel Bären

Kammermusikkonzerte: Kammerorchester Stross, München (Bach-Abend); Johanna Martzy, Violine-Klavier (Händel, Bach, Schubert, Prokofieff); The Ramat-Gan Orchestra, Tel-Aviv (Händel, Bach, Partos, Bartok, Mozart); Julian Bream Consort, London (Byrd, Philipps, Morley, Dowland, Allison, Robinson, Campsan, Haydn, Britten); Klavier-Duo Bauer-Burg; I Solisti Veneti (Vivaldi, Locatelli, Galuppi, Albinoni); Cello-Recital Paul Tortelier, Paris (Couperin, Kodaly, Beethoven, Brahms); Peter-Lukas Graf, Flöte, Urs Vögeli, Klavier; Trio di Trieste (Schubert, Beethoven, Brahms); Bartok-Quartett, Budapest (Haydn, Bartok, Brahms); Quartetto Italiano (Schubert, Ravel, Beethoven); Klavier-Recital Mirka Pokorna (Beethoven, Chopin, Debussy, Janacek, Skrijabin); Piraccino-Stucki-Quintett (Schumann, Beethoven, Dvorak); Ebert-Trio, Wien (Haydn, Martinu, Brahms); Ensemble Baroque de Paris (Boismortier, Bach, Vivaldi, Mozart, Rameau, Telemann); Orchestre de Chambre de Versailles (Campra, Leclair, Vivaldi, Pergolesi, Mozart); Nocanor Zabaleta, Harfe (C. Ph. und J. S. Bach, Viotti, Beethoven, Bochsa, Taillefeu, Galles, Albeniz, Granados, Salzedo); Liederabend Ursula Buckel, Sopran, Urs Vögelin, Klavier (Schubert, Schumann, Brahms, Mozart);

Bartok-Quartett (Beethoven, Bartok, Mendelssohn); Quadro Amsterdam (Guillemain, Couperin, W. F. Bach, Telemann); Francina Girones, Sopran, Giorgio Favaretto, Klavier, Peter Rieckhoff, Klarinette (Händel, Rossini, Granados Turina, Rodrigo, Schubert); Meisterdrio (Beethoven); Stefan Askenase, Klavierabend (Chopin, Mozart); Quartetto Italiano (Haydn, Borodin, Brahms); Dvorak-Quartett, Prag (Mozart, Dvorak, Janacek); Beaux-Arts-Trio, London (Mozart, Ravel, Mendelssohn); Vegh-Quartett (Beethoven, Bartok, Haydn).

Musikabende

Oscar Schmid, Klavierabend (Haydn, Bartok, Beethoven, Chopin, Brahms); Horst Liebrecht, Klavierabend (Bach, Schubert, Chopin, Mussorgsky); Elisabeth Gloor, Violine, H. Wohlgemut, Klavier, Sonatenabend (Brahms, Debussy, Mozart, Schubert); E. Matter, Klavierabend; Heidi Ulrich, Violine, Lotte Gautschi, Klavier, Sonatenabend.

Prot. Kirche

Chorgemeinschaft der Männerchöre Frohsinn, Kaufleute, Schoren (Deutsche Messe von Schubert; Leitung E. Troesch); Staatliches Seminar Langenthal (Musik der Renaissance und des Barock; Leitung R. Favre); Konzertvereinigung (Händels Oratorium «Belsazar»; Leitung E. Binggeli); Musica sacra (Barock und frühe Klassik); Orchesterverein (Solist U. Flück, Orgel); Erweitertes Kammerensemble Langenthal, Lehrergesangverein Oberaargau (Die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu, Oratorium von K. Ph. E. Bach; Solisten: V. Schweizer, Sopran, U. Dettwiler, Tenor, H. Ulrich, Konzertmeisterin, A. Roetschi, Continuo; Leitung: Alb. Roetschi); Lehrergesangverein (Vivaldi, Gloria; Händel, Der 100. Psalm; Mendelssohn, Elias; Solist: E. Loosli, Gesang).

Klosterkirche St. Urban

Orchesterverein (Le Laudi von H. Suter); Lehrergesangverein Oberaargau (Matthäuspassion von J. S. Bach; Leitung: W. Schmid).

Theater

Frühlingskonzert der Arbeitermusik und des Arbeitergemischtenchors (Leitung Th. Räber); Symphoniekonzert des Orchestervereins (Händel, Bruch, Schubert; Solistin H. Ulrich); Konzerte der Harmonie (Leitung W. Scherrer); Konzerte des Spiels und der Tambouren Inf Rgt 16; Frauenchor Langenthal, Frauen- und Töchterchor Schoren, Männerchor (Liederkonzert: Brahms, Bruckner, Dvorak, Schubert, Schumann, Wolf ;Leitung J. Zuber; Solisten S. Jufer, Sopran, J. Brun, Klavier); Orchesterverein (Leitung U. Flück; Solistin H. Ulrich).

3. Theater

Im Theater

Aufführungen des Städtebundtheaters

Schauspiele: Ein Mond für die Beladenen, Endspurt, Hokuspokus, Und ein Tor tat sich auf, Der Misanthrop, Der Kreidekreis, Macbeth, Boeing-Boeing, Nacht über Ajax, Der

Besuch der alten Dame, König Lear, Romeo und Jeanette, Aschenbrödel, Der gestiefelte Kater, Die heilige Flamme, Die Gerechten, Das Missverständnis, Der Tod des Handelsreisenden, Candida, Undine, Don Carlos, Maria Stuart, Der eingebildete Kranke, Don Gil von den grünen Hosen, Minister gesucht, Das lebenslängliche Kind, Rotkäppchen, Die Ehe des Herrn Mississippi, Baby Hamilton, Ninotschka, Festung ohne Mauer, Streng geheim, Der Trauschein, Der Meteor, Brave Diebe, Das Wintermärchen, Michael Kramer, Mirandolina, Pinocchio's neuste Abenteuer, Der Raub der Sabinerinnen, Clavigo, Amphitryon 38, Arsenik und Spitzenhäubchen, Der Gardeoffizier, Die Räuber, Requiem für eine Nonne, Die Putzfrau als Detektiv, George Dandin, Frau Warrens Gewerbe, Rumpelstilzchen, Bei Madame wird geläutet, Weh dem der lügt, Johnny Belinda, Nathan der Weise, Herr Puntilla und sein Knecht Matti, Wem Gott ein Amt gibt, Scampolo, Mutter Courage, Sophienlund, Der Bär und der Heiratsantrag, Der Geizige, Tiefe Wurzeln, Familienpapiere, Das tapfere Schneiderlein.

Opern: Cosi fan tutte, La Traviata, Don Giovanni, Fra Diavolo, Die toten Augen, Der Troubadour, Die heimliche Ehe, Die Zauberflöte, Tosca, Die Hochzeit des Figaro, Der Mantel, Cavalleria rusticana, Undine, Rigoletto, Der Barbier von Sevilla, Die verkaufte Braut, Carmen, Der Evangelimann.

Operetten: Ball im Savoy, Der fidele Bauer, Meine Schwester und ich, Die geschiedene Frau, Der Zaréwitsch, Im weissen Rössel, Die Csardasfürstin, Der Bettelstudent, Der Vetter aus Dingsda, Die Fledermaus, Die lustige Witwe, Der Vogelhändler, Das Dreimäderlhaus, Die Zirkusprinzessin, Eine Nacht in Venedig, Saison in Salzburg, Maske in Blau, Madame Pompadour, Bezauberndes Fräulein, Paganini, Der Graf von Luxemburg, Gräfin Mariza, Viktoria und ihr Husar, Der Opernball, Der Zigeunerbaron, Charley's Tante, Die Blume von Hawaii, Das Land des Lächelns, Die Postmeisterin, Frau Luna.

Heimatschutztheater: Theater im Dorf.

Gymnasium: Unsere kleine Stadt.

Cabaret: Voli Geiler – Walter Morath; Gastspiel Dimitri; Thuner Lehrercabaret.

Ballett: Ballett der Republik Senegal; Susana y José; Jeunesse musicale française; International Ballet Caravan, London; Kinderballett «Philomena» (Tanzschule A. Duss).

Kreuzkeller

Reifeprüfung (Amateurtheatergruppe).

Mittelschulanlage Hard

Gymnasium: Die grosse Wut des Philipp Hotz (Frisch), Romulus der Grösse (Dürrenmatt).

Seminar: Königinnen von Frankreich, Schlafwagen Pegasus (Wilder), Die Johannisnacht (Keller).

4. Film

Filmtheater «Capitol» und «Scala», Besitzer Herr L. Kurt-Bommer.

Studio-Filme

Les Espions, Et Dieu . . . créa la femme, Notorious, Topaze, Pot Bouille, The third man, Sasom i en spegel, A bout de souffle, La grande illusion, La tête contre les murs, Ascenseur pour l'échafaud, Hiroshima mon amour, Smultronstallet, Zazie dans le métro, Les amants, Mademoiselle docteur, La fille du puisatier, Det sjunde in seglet, Rocco e i suoi fratelli, Les liaisons dangereuses, Ninotchka, Meurtres, Tystnaden, La fièvre monte à el Pao, Manon, Quai des Orfèvres, L'avventura, Mocadam, Cronaca di un amore, Alexander Newski, Le salaire de la peur, Hobsons Choice, Léon Morin prêtre, Divorzio all'italiana, La belle et la bête, Carnaval, I dolci inganni, Nais, Salvatore Giuliani, Eva, The captain's Paradise, L'Eclisse, L'éternel retour, Le diable et les dix commandements, Les bas-fonds, La notte brava, Cresus, Les sept péchés capitaux, Matka Joanna od aniolov, Quai des brumes, Lettres de mon moulin, Les amoureux sont seuls au monde, Amore difficile, Les parents terribles, Mani sulla città, Boccaccio 70, La peau douce, La dolce vita, Crime et châtement, Pronenosez Potjomkin, La ragazza di bube, Sedotta e abbandonata, Abschied von gestern, Yoyo, Les enfants du paradis, Les misérables, Muhomatsu, no issho, La vie de château.

Die wichtigsten Kulturfilme

Galapagos, Dschungelsaga, Nepal am Dach der Welt, Holland, Südafrikanische Tierparadiese, Alaska-Wildnis am Rande der Welt, Geheimes Leben, An den 4 Enden der Welt, Mein Kampf.

Die wichtigsten Spiel- und Sonderfilme

Zorniges Schweigen, Der Leopard, Geld und Geist, Dr. med. Hiob Prätorius, Wenn die Kraniche ziehen, Die Brücke, Lilien auf dem Felde, Kleine Aphroditen, Das Wort, Vom Winde verweht, Der Arzt stellt fest, My fair Lady, Die verborgene Festung, Ursula oder das unwerte Leben, Meine Lieder, meine Träume, Dr. Schiwago, Mary Poppins, Der Widerspenstigen Zähmung, La grande vadrouille, Warte bis es dunkel ist, Der alte Mann und das Kind, Das Dschungelbuch, Rat mal wer zum Essen kommt, Romeo und Julia, Der Laden an der Hauptstrasse.

5. Vorträge und Kurse

Prot. Kirchgemeinde

Ausserkirchliche Arbeitsgemeinschaft: Kursthemen: Christ und Welt, Verantwortung heute, Leben und Tod, Der moderne Mensch und die Frage nach Gott, Bedrohte Menschheit, Die Übervölkerung unseres Lebensraums, Erneuerung, Unsere Gesellschaft im Umbruch der Welt.

Im Kirchgemeindehaus fanden jeweils zur Winterszeit wöchentlich die *Altleute-Stubeten* mit Vorträgen, Vorlesungen und geselligem Beisammensein statt.

Historische Gesellschaft Langenthal

G. Gloor, Neue Forschungswege in der mittelalterlichen Heimatgeschichte; K. Flatt, Wie das Bipperram zu Bern kam; E. Bandi, Alaska – Urgeschichte, Geschichte und Gegenwart; Hagmann, Die Hünengräber in Nordeuropa; A. Güdel, Altsteinzeitliche Höhlenmalereien; W. Bieri, Die Glanzmannschen Kugeln; W. Landolt, Die Höhlen im Obersteckholz; H. Grütter, Ausgrabung, Bergung und Konservierung von prähistorischen Funden; Lehmann, Die Zinngiesser von Zofingen, Die St. Urban-Ziegel; W. Meyer, Die Burgenfrage; Mojon, Die Kunstdenkmäler des Oberaargaus; Grogg, Familienchronik der Grogg von Steckholz; Müller, Die verschwundene Stadt Fridau im Rahmen der Frohburgerstädte.

Moderne Schriftsteller lesen aus eigenen Werken: Jörg Steiner, Hansjörg Erni, Peter Bichsel (im Hotel Bahnhof); Kurt Marti (im Restaurant Turm).

Offiziersgesellschaft Langenthal und Umgebung

Oberstkorpskdt A. Ernst, Möglichkeiten und Grenzen unserer Kampfführung; Oberstlt H. Wanner, Allgemeine Fragen der Atomkriegführung; Oberst i. Gst. Wittwer, Das Feindbild – Angriffsplan einer mechanisierten Armee; Oblt Alois Ricklin, Strategische Aspekte des Berlinproblems; Prof. Dr. Grosjean, Der revolutionäre Krieg und seine Technik; Dr. D. Steinmann, Wirtschaftliche Kriegsvorsorge im Rahmen der totalen Landesverteidigung; Major i. Gst. H. Stocker, Der Zivilschutz im Rahmen der totalen Landesverteidigung; Oberstdiv K. Walde, Verteidigungsmöglichkeiten der Schweiz; Oberstbrig R. Keller, Betrachtungen zum Problem der Dienstverweigerung aus Gewissensgründen; Oberst H. R. Kurz, Innere Probleme unserer Armee; Major i. Gst. G. Däniker, Politik und Militär: die Verantwortung des Offiziers; Oberst i. Gst. F. Glaus, Probleme und Aufgaben des Zivilschutzes im Rahmen der totalen Landesverteidigung; Oberst i. Gst. Senn, Militärgeographische Betrachtungen zum europäischen Kriegsschauplatz; Prof. Dr. W. Schaufelberger, Krieg in Maske – Geheimhaltung, Tarnung und Täuschung an Beispielen aus dem 2. Weltkrieg; Oberstdiv F. Bietenholz, Kriegstauglichkeit und Ausbildung; Oberst i. Gst. P. Stalder, Pearl Harbor; Waldemar Kunz, Erlebnisse und Erfahrungen in der Sowjetunion; Dr. Manfred Todt, Die Auflösung der Weimarer Republik und die Machtergreifung Hitlers; Lt Colonel Yves Gras, Prof. à l'Ecole Supérieure de Guerre, Paris, Ausbildung und Formation der Reserveoffiziere des französischen Generalstabes; Leon Rudloff, Bern, Das erste Gefecht.

Verein für Volksgesundheit Langenthal

(Vortragsauswahl)

W. Inauen, Die Einwirkung der Seele auf den Körper; R. Kalenbach, Rheuma und Arthritis – das teuerste Volksübel; Wunder der Abwehr, Anpassung und Selbsterneuerung; Die Kraft positiver Gedanken; Über das Wunder der täglichen Verdauung; W. Zimmermann, Wahrhafte Erziehung, sexuelle Aufklärung; E. D. Leuenberger, Nerven in Gefahr; R. Müller, Mineralstoffe – Bausteine unserer Gesundheit; W. Rossi, Aberglaube, Glaube und Wissen in der Volksheilweise; E. Meyer, Lebensangst als Krankheit unserer Zeit; J. Haltinner, Gesundheit durch eigene Initiative; Frau Branovic-Malten,

Kampf der Arterienverkalkung; G. Schwab, Atomkraftwerke – Segen oder Fluch?; K. Nöthiger, Die wunderbare Heilwirkung des Kohlblatts; Die Macht der Gedanken.

Volkshochschule Langenthal und Umgebung

(Veranstaltungen zusammengefasst und in zeitlicher Folge)

Sprachkurse: Italienisch (A. Hertzog), Englisch (F. Riser, E. Frey, H. Christen, M. Laesser, E. Haag, M. Egger, W. Landolf, H. Vetterli, E. Fahrni), Französisch (Ch. Gribi), Spanisch (E. Haag, A. M. Leuenberger), Deutsch für Spanier (Frl. Thiébaud), Deutsch für Beamte, Geschäftsleute, Sekretärinnen und kaufmännische Angestellte (E. Steiner), Deutsch für italienisch Sprechende (A. Hertzog, M. Romang), Freies Sprechen (H. Wey), Audovisuelle Sprachmethode (R. Liechti), La langue des affaires, Style et traduction (H. Zulauf).

Praktische Kurse, Freizeitgestaltung: Maschinenschreiben (W. Beck), Schachkurs (W. Naef), Keramik (Frau Stoller), Anfertigen von Puppen (A. Lappert), Basteln, Häkeln, Stricken (Frau Lanz), Bauernmalerei (W. Bachmann), Gesundheitsturnen (K. Fries), Skizzieren, Aquarellieren (P. Streit), Photographieren (M. Gaberell), Gesellschaftskurs für Frauen und Töchter (E. Lienhard), Zimmerpflanzen, Dekorationen, Arrangements (W. Häusermann, Frau Salzenberg), Rechenschieber (A. Güdel), Ikebana – das japanische Blumenarrangement (Frau Salzenberg), Modellieren (P. Käser), Kasperlikurs (R. Le Grand, R. Streit), Mosaik (W. Liechti), Kalligraphie (Ch. Kämpf), Weihnächtliches Basteln (E. Schmalz), Porzellanmalen (B. Stauffer), Tritic und Raugi (Ch. Zurlinden), Gitarre für Erwachsene (M. Bertrand), Stilleben, Arbeiten mit Bleistift und Pastell (W. Liechti), Einführung in die Schreibkunst (M. Anderegg), Doppelte Buchhaltung (R. Schärer), Anfängerkurs für Block-, Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassflöten (P. Stuber), Schmückende Techniken auf Papier und Stoff (H. Fischer), Collages, Stoff, Applikation für Wandbehänge (Ch. Zurlinden), Keramik (H. Fischer), Häkeln (V. Blaser), Kerbschnitzen (Hr. und Fr. Lanz), Maskenformen und Schnitzen (F. Greub), Kunstgewerbliche Arbeiten aus Buntmetall (E. Straub).

Allgemeine Kurse und Vorträge: Sozialismus und Kapitalismus (H. Weilenmann), Vom Umgang mit Menschen (A. Adler), Atom- und Kernphysik (Ch. Schwengeler), Die Geschichte des Berner Juras und die heutigen Probleme des Separatismus (H. Geiser), Einführung in das Klavierwerk von J. S. Bach (H. Liebrecht), Die Geisteskrankheit und wir (R. Boeckh), Ehe und Familie (R. Liechti), Goethes Faust (A. Hebeisen), Aus der Geschichte Berns (H. Weilenmann), Die Klaviersonate der Wiener Klassik (H. Liebrecht), Das Planetensystem (M. Frey), Albert Schweitzer, sein Leben, sein Wirken, seine Bedeutung (H. Baur, W. Bremi, Dr. Munz), Beobachtungen und Experimente auf der Vogelinsel Vedoy, Norwegen (P. Ingold), Anlage, Umwelt, Einwirkung und abnorme Persönlichkeitsentwicklung (R. Boeckh), Fruchtbare Kritik (F. Wartenweiler), Krankheitsverhütung im Kindesalter (Dr. Marthaler), Was kann die Lebensführung zur Gesundheit beitragen? (Dr. Friedemann, Dr. Bircher), Gemeinschaftsfragen unserer Zeit (Podiumsgespräch, Leitung W. Schwarz), Einführung in die Elektronik (Ch. Schwengeler), Was geschieht mit Gesetzesbrechern im Kt. Bern? (Staatsbürgerkurs mit H. Leist,

F. Meyer, Hindelbank, H. Blaser), Jesus Christus im Lichte der Forschung (V. Hasler), Was ist ein Ballett? (A. Duss), Kasperlivorstellung (K. Wüthrich), Die Klaviersonaten von Beethoven (H. Liebrecht), Das Kunsterbe von Solothurn (G. Loertscher), Astronomie (M. Frey), Die offene Tür (Drei Ausspracheabende mit Schulvorstehern, Unternehmern, Spital-Chefärzten), Arzneimittelmisbrauch (B. Rothschild), Menschenbild des Realismus und Impressionismus (F. Schorer), Erkennung, Behandlung und Verhütung der wichtigsten Ekzeme (A. Krebs), Das Märchen in den verschiedenen Kulturkreisen (E. Hasenkant), Aus der Geschichte unserer Gegend (W. Meyer), Sport, Leistungsfähigkeit, Gesundheit (H. Schönholzer), Die offene Tür (Drei Ausspracheabende unter W. Schwarz mit Vorstehern von Berufsschulen, Chefbeamten der Gemeinde, Musisch-Interessierten), Was ist der Mensch? (M. Todt, W. Schwarz), Astronomie im Zeitalter der Raumforschung (M. Schärer), Die Tollwut (A. Frey), Der Brutparasitismus in der Vogelwelt, erläutert an unserem Kuckuck (H. Lanz), Die Schöpfung von Joseph Haydn (R. Favre), Volks- und Gemeinschaftstänze (B. und W. Chappuis), Aus dem Liederreichtum Franz Schuberts (R. Favre), Was heisst: Ein guter Film? (F. Sommer), Die Welt des Elektrons (R. Schneeberger), Von der Automatik des Lebens (A. Bieber), Krankheit und Erbe (Dr. Voellmy), Die Bewusstseinsentwicklung im Menschen im Spiegel musikalischer Ausdrucksform (R. Favre), Magnetismus (R. Schneeberger), 60 Jahre Mitarbeit an Werken des Aufbaus, Dokumente, Plastiken, Gemälde, Bücher aus Heimat und Fremde (Ausstellung F. Wartenweiler), Astronomie (M. Frick), Die Waldenser (Filmvortrag F. Junker), Heilsame Ehekrisen (Dr. Harnik), Dromedar und Minarett, Reisebilder aus Kleinasien (V. Binggeli), Traugott Vogel liest aus seinen Werken, Einführung in die Geschichtsphilosophie (M. Todt, W. Schwarz), Geschichte des 20. Jahrhunderts (M. Jufer), Die Kunstdenkmäler in Oberaargau und Emmenthal (L. Mojon), Wie funktioniert unser Staat? (W. v. Greyerz), Der Einfluss der Geschichte auf unsere heutigen Probleme (Rundgespräch mit M. Todt, W. Schwarz, M. Jufer), Vom Wesen der Gemeinde (H. Ischi).